

Zweckverbände für die zürcherische Regionalplanung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **33 (1976)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-783591>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweckverbände für die zürcherische Regionalplanung

hrli. Die in der Region Zürich bereits seit rund zwanzig Jahren bestehenden Regionalplanungsgruppen Glattal, Furttal, Limmattal, Knonaueramt, Zimmerberg und Pfannenstiel, die im Dachverband «Regionalplanung Zürich und Umgebung» (RZU) zusammengeschlossen sind, haben sich nach den Bestimmungen des zürcherischen Planungs- und Baugesetzes neu zu organisieren.

Diese Planungsgruppen sind daran, auf Grundlagen, die Sie von der RZU erstellen liessen, neue Verbandsordnungen zu schaffen. Der Vorstand der RZU hat an seiner letzten Sitzung den Stand der Vorbereitung und die noch offenen Fragen beraten.

Um dem Stimmbürger Kontrolle und Einflussmöglichkeiten gegenüber der Regionalplanung zu ermöglichen und zu garantieren, haben fünf der sechs Planungsgruppen den Zweckverband als Verbandsform gewählt. Nur in der Region Pfannenstiel wird zurzeit noch die unverbindlichere Vereinsform geprüft, das heisst, es wird abgeklärt, ob der privatrechtliche Verein die Anforderungen des Planungs- und Baugesetzes nach Demokratisierung erfüllen könnte.

Die Stadt Zürich soll in Zukunft für ihr Gebiet selbständiger Träger der Regionalplanung sein. Sie muss ihren Stimmbürgern dabei die gleichen

Rechte gegenüber regionalen Planungsentscheidungen einräumen wie die Planungsgruppen. Die Koordination mit den Planungen der angrenzenden Planungsgruppen wird über den Dachverband RZU erfolgen.

In den 69 Gemeinden der Region Zürich wird im Verlaufe der nächsten Monate über die neuen Verbandsordnungen zu beraten und abzustimmen sein; im Furttal und im Knonaueramt zu Ende dieses Jahres, im Limmattal, im Glattal und in den beiden Seeuferregionen zu Beginn des nächsten Jahres. In der Stadt Zürich wird über eine entsprechende Ergänzung der Gemeindeordnung zu befinden sein.

